

Die Baugenehmigung liegt vor

Neue Seniorenwohnungen in der Eichendorffstraße – Bürgerversammlung

Seit Mittwoch ist die Baugenehmigung da, im Frühjahr oder Anfang des Sommers soll es los gehen. Die Initiatorengruppe „Bauen für Griesheim“ will schon bald mit dem Bau der neuen 36 altengerechten Wohnungen in der Eichendorffstraße beginnen.

Am Donnerstagabend stellten die Initiatoren Hans-Georg Müller und Hans Birli das Projekt auf der Bürgerversammlung im Pavillon des Hauses Waldeck vor rund 120 interessierten Gästen vor. Vor allem ältere Griesheimer waren der Einladung gefolgt und wollten sich aus erster Hand über das Vorhaben informieren. Bürgermeister Norbert Leber hatte die Seniorenwohnungen zum Hauptthema dieser Bürgerversammlung erkoren und lag damit richtig. Dass kaum Fragen aufkamen lag dabei weniger am mangelnden Interesse der Zuhörer als vielmehr an der professionellen Präsentation der Initiatoren.

Wie in dieser Zeitung bereits ausführlich berichtet, wird die Initiatorengruppe „Bauen für Griesheim“, zu der neben Müller und Birli noch Oliver Kumpf gehört, in unmittelbarer Nachbarschaft des Hauses Waldeck einen neuen Wohnkomplex mit 36 altengerechten Wohnungen errichten. Gemäß den Planungen werden in den drei Gebäuden drei verschiedene Wohnungstypen gebaut. Der Woh-

nungstyp A wird zwischen 60 und 68 Quadratmeter groß sein und ist für zwei Personen gedacht. Typ B wird zwischen 40 und 48 Quadratmeter groß und ist für alleinstehende Senioren vorgesehen. Alle diese Wohnungen werden barrierefrei errichtet, haben einen Balkon nach Süden oder Südwesten und verfügen über Bad, Küche und einen Schlaf- und Wohnraum (Typ A) beziehungsweise einen kombinierten Wohn-Schlafraum (Typ B). Der dritte Wohnungstyp, Typ C, wird vollkommen behindertengerecht errichtet und ist für Menschen gedacht, die auf den Rollstuhl angewiesen sind.

Die neuen seniorenrechtlichen Wohnungen werden in Kooperation mit der Stadt Griesheim gebaut, die auch das Belegungsrecht hat. Seniorenrechtliche Dienstleistungen können über das Haus Waldeck oder die Initiatorengruppe mit vereinbart werden. Bei der Bürgerversammlung waren daher auch Griesheimer anwesend, die aufgrund eines pflegebedürftigen Angehörigen oder im Hinblick auf ihr eigenes Älterwerden die Anmietung einer solchen Wohnung in Betracht ziehen.

In diesem Zusammenhang wies Bürgermeister Leber darauf hin, dass die Stadt Griesheim den Bau weiterer Seniorenwohnungen plane, um dem Bedarf einer älter werdenden

Gesellschaft gerecht zu werden. Insgesamt werden in der Eichendorffstraße 36 seniorenrechtliche Wohnungen auf einer Gesamtfläche von rund 1.800 Quadratmetern gebaut. Die Kosten des Bauvorhabens belaufen sich auf etwa 3,2 Millionen Euro. Da ältere Menschen ein erhöhtes Sicherheitsbedürfnis hätten, werden alle Wohnungen mit moderner einbruchssicherer Technik versehen, erklärte Hans Birli. Schon im nächsten Jahr soll der Gebäudekomplex bezugsfertig sein.

Die Miete wird bei rund 5,50 Euro pro Quadratmeter liegen und damit rund zwanzig Prozent unter dem durchschnittlichen Griesheimer Mietspiegel. Das liegt daran, dass das Projekt im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus mit öffentlichen Geldern gefördert wird.

Da als Bauträger die Initiatorengruppe – die sich im Übrigen für weitere Interessenten öffnen will – und nicht die Stadt fungiert, wird auch die Auftragsvergabe nicht von den gesetzlichen Vorschriften der öffentlichen Vergabeordnungen beeinflusst. So können Birli, Müller und Kumpf gezielt Griesheimer Unternehmen und Handwerker für die notwendigen Arbeiten ansprechen. „Uns ist es wichtig, wenn es möglich ist, Griesheimer in dieses Vorhaben einzubinden“, sagte Müller bei der Präsentation. pg



Bürgermeister Norbert Leber stellte bei der Bürgerversammlung am Donnerstagabend im Pavillon des Hauses Waldeck vor rund 120 Besuchern das Bauvorhaben der Initiatorengruppe „Bauen für Griesheim“ in der Eichendorffstraße vor. Dort soll schon bald mit dem Bau von 36 neuen seniorenrechtlichen Wohnungen begonnen werden. pg-foto